



BESCHLUSSVORLAGE

FB 21

Tagesordnungspunkt: 6

**Jugendhilfe;
Netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption für die Koordinierende
Kinderschutzstelle (KoKi - Netzwerk frühe Kindheit)**

Anlage(n):

-Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales über die Richtlinie zur Förderung Koordinierender Kinderschutzstellen KoKi – Netzwerk frühe Kindheit vom 21. Januar 2020 (BayMBl. Nr. 52), die durch Bekanntmachung vom 29. November 2022 (BayMBl. Nr. 705)

-Netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption für den Landkreis Erding - Stand Oktober 2023

Alois-Schieß-Platz 8
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Christian Numberger

Tel. 08122/58-1159
christian.numberger@lr
a-ed.de

Erding, 03.11.2023
Az.:

Jugendhilfeausschuss am 15.11.2023

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Keine

Freiwillige Leistung oder Pflichtaufgabe: Pflichtaufgabe

Beschlussvorschlag:

Das netzwerkbezogene Kinderschutzkonzept der Koordinierenden Kinderschutzstelle - Netzwerk Frühe Kindheit (KoKi)- wird Zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Koordinierende Kinderschutzstelle wird beauftragt weiter an der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption zu arbeiten und diese bei notwendigen Änderungen in aktualisierter Form dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

Vorlagebericht:

Die gesamtgesellschaftliche und staatliche Verantwortung für den Schutz von Kindern vor Vernachlässigungen und Misshandlungen hat in den letzten Jahren v. a. mit dem Inkrafttreten des neuen Bundeskinderschutzgesetzes (BKisSchG) an Bedeutung gewonnen.



LANDKREIS
ERDING

Die frühzeitige Information von Eltern über Unterstützungsangebote, die Sensibilisierung von Fachkräften bei der Wahrnehmung psychosozialer Belastungsfaktoren und das gleichzeitige Schaffen von Rahmenbedingungen für eine verbindliche Zusammenarbeit multidisziplinärer Helfersysteme machen (präventiven) Kinderschutz aus.

Der Fachbereich Jugend und Familie wurde unter Federführung der KoKi im Sachgebiet 21-5 Bildung, Betreuung und Prävention den gesetzlichen und ministeriellen Forderungen gerecht und erstellte eine – auf den Landkreis Erding abgestimmte – Kinderschutzkonzeption für die Altersstufe der Null- bis Dreijährigen.

Zielsetzungen der Handreichung sind:

- Familienbezogene Arbeit
- Langfristige Unterstützung von Familien durch Fachkräfte
- Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige
- Angebote und Dienste an Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme bzw. zusätzliche Maßnahmen
- Qualitätssicherung und Bedarfsanalyse

Für die Intensivierung der lokalen Netzwerkarbeit sieht die Konzeption die Teilnahme und an Arbeitskreisen und Netzwerktreffen sowie von Kooperationsgesprächen zwischen den Beteiligten im Sinne des (präventiven) Kinderschutzes vor.

Intention eines solchen Austausches ist es, sich mit den Aktivitäten im Bereich des Kinderschutzes und der Frühen Hilfen sowie den Erwartungshaltungen auseinanderzusetzen und sich gemeinsam für eine qualitativ hochwertige Nachhaltigkeit stark zu machen.

„Kinderschutz geht alle an!“ Jedes Kind hat ein Recht auf Entwicklung und Entfaltung. Die meisten Eltern kümmern sich verantwortungsvoll und liebevoll um ihre Kinder. Einigen gelingt es allerdings leider aus verschiedenen Gründen nicht, ihrer Erziehungsverantwortung angemessen nachzukommen. Dann brauchen die Kinder den Schutz der Gemeinschaft und des Staates.

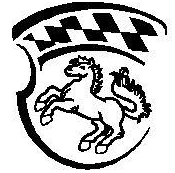
Belasteten Eltern im Landkreis Erding stehen vielfältige Hilfs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Wichtig ist, dass diese rechtzeitig in Anspruch genommen werden.

Mit der Erstellung dieser Kinderschutzkonzeption bietet der Fachbereich Jugend und Familie sowohl einen Überblick über vorhandene Hilfsangebote als auch Informationen zur Vorgehensweise bei krisenhaften Zuspitzungen oder Unsicherheiten.

Effektiver Kinderschutz kann nur gelingen, wenn alle, die mit Kindern zu tun haben, sich dafür einsetzen und engagieren. Das von KoKi geknüpfte Kinderschutznetzwerk und diese Handreichung sollen dazu beizutragen, dass der Kinderschutz im Landkreis Erding immer effektiver wird und kein Kind durch das Netz fällt. Dies wird als ein Prozess verstanden, der stetig weiterentwickelt und verbessert werden muss.

Nachdem sich Angebote, Kooperationen und Projekte im Landkreis Erding immer wieder verändern, bedarf es einer regelmäßigen Fortschreibung, welche den Dynamiken

im Bereich der frühen Hilfen Rechnung trägt. Das vorliegende Exemplar soll einen ersten Eindruck vermitteln und aufzeigen, welche grundsätzliche Ausprägung die Kinderschutzkonzeption im Landkreis Erding nimmt, ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit oder abschließender Fertigstellung zu erheben.



LANDKREIS
ERDING